

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Band: 36 (1915)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schulausstellung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXXVI. Jahrgang.

N^o 3.

Bern, 8. April 1915.

Erscheint jeden Monat.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 10 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 20 Rp.

Inhalt: Schulausstellung. — † Regierungsrat Karl Könitzer. — XXXVI. Jahresbericht der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern pro 1914. — Zum 5. März 1798. — Heimatkunde. — Literatur.

Schulausstellung.

Wegen Revision der Sammlungen werden während der Schulferien vom 4.—18. April die Ausleihungen unterbrochen.

Die Direktion.

† Regierungsrat Karl Könitzer.

Den 23. März starb nach kurzer Krankheit Herr Regierungsrat Könitzer. Die überraschende Trauerkunde hat im ganzen Bernerlande jeden, der ihn kannte, tief ergriffen. Könitzer hat während seiner zwölfjährigen Regierung seinem Kanton Vorzügliches geleistet. Ein kraftvoller Mann, ein unermüdlicher Arbeiter von rascher Fassungskraft und reicher Erfahrung, die er sich im praktischen Leben erworben hatte, war er nicht nur ein tüchtiger Verwalter, sondern ein Staatsmann, der für grosse Aufgaben einen offenen Blick besass und dafür mit aller Energie eintrat. Treu seinem Volke, wie seiner Familie, half er überall, wo er helfen konnte. Schon lange bevor er in die Regierung gewählt, zeigte er sein lebendiges Interesse